



TRAIN THE TRAINER: LEHREN LERNEN

Certificate of Advanced Studies (CAS)

ehem. Kontakstudium Lehren lernen - Lernen lehren (KSLL)

PROGRAMM 2018

Liebe Trainerinnen und Trainer

Liebe Interessierte

Der Train the Trainer: Lehren lernen / CAS (Certificate of Advanced Studies) bietet Ihnen die einmalige Chance sich zu qualifizieren, fortzubilden, über die eigene Tätigkeit zu reflektieren und sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen. Da die Dozierenden aus den unterschiedlichsten Bereichen der Erwachsenenbildung kommen, ist neben Theorie ein starker Praxisbezug und überfachlicher Austausch untereinander gewährleistet. Hinter dem Namen Train the Trainer: Lehren lernen / CAS verbirgt sich das ehemalige „Kontaktstudium Lehren lernen - Lernen lehren“.

Das Gesamtprogramm setzt sich aus sieben Modulen zusammen für die insgesamt 11 Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Die besuchten Module können dadurch auch an anderen Hochschulen und für andere Lernanlässe anerkannt werden.

Wir empfehlen die Fortbildungsreihe als Gesamtpaket zu buchen, wodurch feste Lerngruppen entstehen, die gemeinsam alle sieben Module durchlaufen. Der Abschluss kann in einem Jahr erworben werden. Die Veranstaltungen können jedoch auch einzeln gebucht werden.

Was ist neu in diesem Jahr?

Neben einem verstärkten Fokus auf Neue Medien bieten wir erstmals den Zusatzworkshop „Profilschärfung: Mein Themenspektrum als Trainer/-in“ an. Dieses Angebot kann sowohl von erfahrenen als auch von neuen Trainer/-innen besucht werden.

Wir bieten die Fortbildung in Kooperation mit den Volkshochschulverbänden Rheinland-Pfalz und Hessen an.

Ich freue mich Sie in unserer Fortbildung zu begrüßen!



Ihre

Dipl.-Päd.

Iris Thimm-Netenjakob

Projektleiterin

Die Adressatinnen/Adressaten

Der Train the Trainer: Lehren lernen / CAS ist für Lehrende konzipiert, die über eine mindestens einjährige Lehrererfahrung in unterschiedlichen Feldern der Fort- und Weiterbildung im Bereich der Erwachsenenbildung verfügen.

Voraussetzungen

Fachwissen und didaktisch-methodische Praxiserfahrung zu folgenden Fragen werden vorausgesetzt:

- Wie plane ich eine Veranstaltung?
- Wie lernen Erwachsene?
- Welche Methoden setze ich wann ein?
- Welche Störungen können sich in einer Lerngruppe ergeben?

Lehrende

Das Weiterbildungsstudium wird von zertifizierten Dozierenden der Erwachsenenbildung, Leiter/innen sowie Programmverantwortlichen an Volkshochschulen, sowie wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen des ZWWs durchgeführt.

Certificate of Advanced Studies (CAS) – Was ist das?

Berufsbegleitende Weiterbildungen, die mit einem Certificate of Advanced Studies (CAS) abgeschlossen werden können, bieten Interessierten die Möglichkeit, sich wissenschaftlich mit einem Thema zu beschäftigen und einen Abschluss unterhalb eines akademischen Grades (Bachelor/Master) zu erwerben. Dieser wird mit Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS) bewertet und ist damit europaweit anerkannt.

Eine Rahmenprüfungsordnung für die CAS-Weiterbildungen liegt vor und kann auf der Seite des ZWW eingesehen werden.

www.zww.uni-mainz.de/cas-weiterbildung.php

Abschlussmöglichkeiten

Teilnahmebescheinigung

Bescheinigung für die Teilnahme an Einzelveranstaltungen.
Gesamtbescheinigung für die Teilnahme an allen Veranstaltungen.

Zertifikat

Das Weiterbildungsstudium Train the Trainer: Lehren lernen (TTT:LL) kann auch als weiterqualifizierendes Studium mit Abschluss absolviert werden. Der Gesamtumfang des Certificate of Advanced Studies (CAS) beträgt insgesamt sieben Module und die Anfertigung einer benoteten Projektarbeit mit Präsentation. Mit dem Abschluss des Weiterbildungsstudiums wird ein berufsqualifizierendes Zertifikat in Höhe von 11 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) erworben.

Für weitere Informationen steht unsere Rahmenprüfungsordnung online zur Einsicht. (<http://tinyurl.com/zww-kontaktstudien>)

Anerkennung

Die Veranstaltungen sind Bestandteile eines Curriculums, das als Angebot zur erwachsenenpädagogischen Qualifizierung zu verstehen ist. Das TTT:LL / CAS erfüllt die Voraussetzungen des gemeinsamen Rahmenkonzeptes „Erwachsenpädagogische Qualifikation für Kursleitende“ der Fortbildungsbeauftragten der vhs-Landesverbände im Deutschen Volkshochschul Verband e.V. (DVV) und des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung (DIE).

Das Weiterbildungsstudium ist als Bildungsfreistellungsmaßnahme nach dem Bildungsfreistellungsgesetz (BFG) des Landes Rheinland-Pfalz anerkannt. Die Veranstaltungen sind darüber hinaus für die Lehrkräftefortbildung in Hessen (LA) und Rheinland-Pfalz (TIS) akkreditiert.

Ziele

Das TTT:LL / CAS bietet die Möglichkeit – begleitend zur eigenen Praxis – die pädagogische Qualifikation für eine Arbeit in der Erwachsenenbildung auszubauen.

Folgende Gesichtspunkte stehen dabei besonders im Blick:

- Vertiefung der Selbsteinschätzung
- Reflexion der eigenen Praxis zusammen mit Kolleginnen und Kollegen
- Problematisierung fachlicher, didaktischer und methodischer Gewohnheiten
- Einübung neuer Methoden und Sozialformen
- Variation von Methoden in Hinblick auf Themen und Lerngruppen
- Berücksichtigung sozialer Aspekte des Methodeneinsatzes
- Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens bei Erwachsenen
- Erweiterung der eigenen kommunikativen Fähigkeiten
- Sensibilisierung für eine geschlechtergerechte Didaktik

Arbeitsformen

Neben der Wissensvermittlung wird durch intensives und praxisorientiertes Training (soziometrische Übungen, Kommunikations- und Kooperationsspiele sowie erlebnisaktivierende Praxisberatung) der Transfer des Erlernten in den Tätigkeitsbereich der Teilnehmenden gewährleistet.

VERANSTALTUNGEN

Einführungs- und Präsentationsveranstaltung

Termin:

02.03.2018

14:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

09.02.2017

Referierende

Dipl.-Päd. Iris Thimm

Mareike Schams M.A.

Dr. Christoph Köck

Seminarnummer: 2018 0046

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, sich Informationen über den Gesamtverlauf zu verschaffen sowie die Lehrenden kennen zu lernen. Durch die Präsentationen und die Erfahrungen der Absolventinnen und Absolventen, die schon erfolgreich das Weiterbildungsstudium abgeschlossen haben, wird ein Einblick gegeben, wie die während des Studiums erarbeiteten Aspekte in Arbeiten eingeflossen sind bzw. umgesetzt wurden.

geschlossen haben, wird ein Einblick gegeben, wie die während des Studiums erarbeiteten Aspekte in Arbeiten eingeflossen sind bzw. umgesetzt wurden.

Ablauf der Veranstaltung:

- Präsentation der Abschlussarbeiten der Absolventinnen und Absolventen
- Verleihung der Zertifikate
- Vorstellung des Certificate of Advanced Studies (CAS) Train the Trainer: Lehren Lernen
- Austausch

Das Veranstaltungsangebot von Train the Trainer: Lehren lernen verteilt sich auf sieben Themenschwerpunkte. (Module I–VII)

I. Trainerrolle und Trainerverantwortung: Aufgaben- und Selbstverständnis

Seminarnummer: 2018 0047

Die Tätigkeit in der Erwachsenenbildung ist beeinflusst durch das eigene professionelle Bildungsverständnis der Lehrenden, deren persönliche Lernerfahrungen, (vermutete und tatsächliche) Teilnehmer/innen-Erwartungen und Besonderheiten des Lerngegenstandes.

Um einem ganzheitlichen Verständnis von Bildung gerecht zu werden und dabei einen eigenen authentischen Stil der Zusammenarbeit entwickeln zu können, beschäftigen wir uns mit den Fragen:

- Wie gestalte ich lernförderliche Umgebungen?
- Was sind Bedingungen gelingenden Lernens?
- Welche Lerntheorien helfen mir bei der Umsetzung?
- Welche Erkenntnisse aus der Neurodidaktik sind für die Lerngestaltung anwendbar?
- Wie kann ich meinen Unterricht mit gezielter Präsentationstechnik fokussieren?

Termin:

13./14.04.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

23.03.2018

Referent:

Dipl.-Päd.

Christian Rausch

II. Didaktik

Termin:

18./19.05.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

27.04.2018

Referentin:

Sonja Lux M.A.

Seminarnummer: 2018 0048

Didaktisches Wissen und Handeln bilden den Ausgangspunkt für jede Lehrtätigkeit. Dabei ist die „Theorie vom Lernen und Lehren“ gar nicht so theoretisch wie häufig befürchtet. Im Seminar versuchen wir uns den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Didaktik praktisch zu nähern und üben erste didaktische Schritte in Einzel- und Gruppenarbeiten ein.

Ziel des Seminars ist es, ein umfassendes Verständnis vom Handlungsfeld Didaktik zu erwerben und das eigene didaktische Handeln konstruktiv zu hinterfragen.

Ziel des Seminars ist es, ein umfassendes Verständnis vom Handlungsfeld Didaktik zu erwerben und das eigene didaktische Handeln konstruktiv zu hinterfragen.

Inhalte:

- Konzepte der Didaktik
- Die Makro-, Meso- und Mikroebene der Didaktik
- Die Rolle der Lernenden
- Analyse der Zielgruppe
- Lernziele für den Unterricht formulieren

Das vermittelte Wissen in diesem Seminar bildet die Grundlage für das Seminar „Methoden der Erwachsenenbildung“.


Inge Witte

**Teamleitung Mediaberatung Wochenblatt Mainz,
Dozentin VHS Mainz**

An der VHS Mainz habe ich als freie Dozentin die Möglichkeit, langjähriges Praxiswissen aus den Bereichen Marketing und Vertrieb zu teilen. Mir bereitet es große Freude, fundierte Kenntnisse verständlich, interessant und zielorientiert weiterzugeben.

Damit dies nicht nur nach bestem Wissen und Gewissen gelingt, gibt mir das Kontaktstudium „Lehren lernen – Lernen lehren“ genau die richtige Grundlage, aktuelle wissenschaftliche Methoden und Ansätze für die Arbeit in der Erwachsenenbildung kennenzulernen und anwenden zu können. Darüber hinaus erwerbe ich durch den Besuch der sieben Module und die anschließende Projektarbeit eine pädagogische Qualifikation, die „Hand und Fuß“ hat und auch zeitlich als Vollberufstätige zu schaffen ist.

Das Studium vermittelt jedoch nicht nur Lerninhalte und Methodik, sondern macht einfach Spaß! Der rege Erfahrungsaustausch im Rahmen der Veranstaltungen ist eine Bereicherung und Bestärkung für mich. So fühle ich mich mit Abschluss des Studiums bestens gerüstet als Lehrkraft in der Erwachsenenbildung.

III. Weiterbildungsmanagement

Termin:

15./16.06.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

25.05.2018

Referent:

Dr. Florian Pfeil

Seminarnummer: 2018 0049

Die Weiterbildungslandschaft ist vielen Umbrüchen ausgesetzt. Sie muss marktförmiger auftreten, Finanzierungsstrukturen haben sich verändert und Organisationsformen wandeln sich. Diese Prozesse erfordern ein

Mehr an Professionalisierung, Organisation und somit auch an Managementaufgaben. Der Lernende verhält sich wie ein Kunde für andere Produkte. Umgekehrt stehen auf der Angebotsseite viele Anbieter. Weiterbildung unter dem Aspekt von Organisation und Management zu betrachten heißt, sie als Dienstleistung in den Blick zu nehmen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die in der Erwachsenenbildung tätige Person, die ihr Kursangebot, ihre Programmplanung so organisieren muss, dass sich die Zielgruppe angesprochen fühlt und genügend Nachfrage entsteht. In diesem Kontext werden folgende Themen diskutiert:

- Rahmenbedingungen der Weiterbildung in Rheinland-Pfalz
- Bedarfsermittlung
- Programmplanung (Makroebene)
- Öffentlichkeitsarbeit: Ausschreibung, Ankündigung, Adressatenorientierung
- Kommunikationsmanagement
- Qualitätsmanagement

Bitte bringen Sie – wenn vorhanden – Programmhefte, Flyer etc. mit.

IV. Soziale Dynamik

Seminarnummer: 2018 0050

Interaktionsprozesse innerhalb der Gruppe und zwischen Gruppe und Leitung können konstruktives Arbeiten befördern oder hemmen: Im günstigen Fall bewirken sie ein sich Öffnen für Neues; manchmal absorbieren sie die notwendigen Energien nahezu vollständig.

Die Zentrale Frage ist: Wie werden Gruppen arbeitsfähig?

Das Seminar dient dazu, Gruppendynamik erkennen und nutzen zu lernen. Die Teilnehmenden erhalten Informationen zu Entwicklungsprozessen von Gruppen und Anregungen für die Entwicklung günstiger Strategien für typische Herausforderungen in der Leitungsrolle.

Inhalte:

- Gruppenphasen
- Rollen, Aufgaben und Genderaspekte in Gruppen
- Wahrnehmung und Reflexion der eigenen Rolle als Teilnehmende und in der Leitung
- Umgang mit Macht, Angst und Widerstand
- Methoden der kollegialen Beratung

Termin:

24./25.08.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

03.08.2018

Referentin:

Dipl.-Psych.

Renate Semper

V. Methoden der Erwachsenenbildung / Neue Medien / Neue Lernwelten

Termin:

21./22.09.2018
10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

31.08.2018

Referent:

Karl Christian
Damke M.A.

Seminarnummer: 2018 0051

Dieses Modul gibt Ihnen Anregungen und Orientierungen, wie Sie methodisch das Lernen von Erwachsenen unterstützen und Ihre Ziele als Kursleiter/in und Programmverantwortliche/r erreichen können.

Insbesondere geht es darum, lernförderliche, motivierende und erwachsenengerechte Methoden für alle Phasen des Lernprozesses und unterschiedlichste Veranstaltungsformate kennen zu lernen. Wir knüpfen dabei ganz bewusst an Ihre bisherige Lehr-Lern-Erfahrung und die bereits bearbeiteten Studieninhalte an. Gleichzeitig sollen Sie in einem geschützten Raum offen und kreativ mit Ansätzen und Ideen experimentieren, über den Tellerrand schauen und Neues kennen lernen. Dabei werden wir immer wieder die Einbindung digitaler Lernsettings mitbedenken, die integraler Bestandteil eines modernen Methoden-Mix sind.

Dazu

- definieren Sie zu Beginn der Veranstaltung Ihre Ziele und Erwartungen.
- verdeutlichen Sie sich zu Beginn der Veranstaltung Ihre Stärken und Potentiale im Bereich Lehr-Lern-Methoden.
- wiederholen, vertiefen und präzisieren Sie relevante lernpsychologische Grundlagen für den Einsatz aktivierender Lehr- Lern-Methoden in der Erwachsenenbildung.
- lernen Sie unterschiedliche Methoden und digitale Tools kennen, wählen für sich nützliche Methoden aus und integrieren diese in Ihr bestehendes Lehr- und Veranstaltungskonzept.
- präsentieren, erläutern und begründen Sie die Auswahl und Umsetzung der Methoden.
- wenden Sie diese Methoden inklusive digitaler Hilfsmittel direkt im Seminar an und erfahren so deren Wirkung als Lehrende/Lernende.

VI. Umgang mit Konflikten

Seminarnummer: 2018 0052

Konflikte treten überall auf, wo Menschen miteinander arbeiten und lernen. Dabei benötigt jede/r, der/die mit Gruppen arbeitet, sowohl Kompetenzen für konstruktives Verhalten als Konfliktbeteiligte/r als auch Fertigkeiten für die Konfliktmoderation.

Um der Lösung eines Konfliktes näher zu kommen, ist es notwendig, den Ausdruck von Widerstand nicht persönlich zu nehmen und fremde Sichtweisen innerhalb des Konfliktes zu respektieren. In dem Seminar werden daher der eigene Umgang mit Konfliktsituationen reflektiert und alternative Handlungsweisen eingeübt. Die Teilnehmenden lernen, Konflikte als Lern- und Entwicklungschance von Individuen und Gruppen zu begreifen.

Grundlagenwissen und Techniken zur Konfliktlösung werden anhand einer abwechslungsreichen Mischung von Theorie und praktischem Einüben vermittelt.

Termin:

26./27.10.2018
10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

05.10.2018

Referentin:

Dipl.-Kauffrau
Monika Reinecke

VII. Evaluation – Lernerfolg

Termin:

09./10.11.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

19.10.2018

Referentin:

Dr. Andreea Baciu
LL.M.

Seminarnummer: 2018 0053

Das Ziel der Evaluation ist für uns Trainer nicht das Abfragen, Überprüfen oder die Dokumentation von Lernerfolg, sondern die Optimierung der künftigen Arbeitsplanung. Wir sind keine Evaluatoren und erstellen, außer einer Selbstevaluation, auch

keine Evaluationen. Das Modul klärt folgende Fragen:

- Worauf muss ich vom Erstkontakt mit Auftraggebenden über die Planung, bis zur Umsetzung der Evaluationsergebnisse achten?
- Was kann ich als Lehrende/r während und nach der Veranstaltung tun, um die Übertragung des im Kurs Gelernten in die Praxis sicherzustellen?
- Wie kann ich während der Veranstaltung wahrnehmen, ob „der Ball“ angekommen ist, jeder der Teilnehmenden für sich in der Lage ist, damit nun selbständig weiter zu „spielen“?
- Welche Evaluationsinstrumente gibt es und wie arbeite ich mit ihnen?

Außerdem runden wir in einem Überblick und einer Zusammenfassung das Kontaktstudium ab.

ANMELDUNG

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8
FAX: +49 6131 39 24 71 4
EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

Hiermit melde ich mich verbindlich für „Train the Trainer: Lehren Lernen“ an

Gesamtpaket (Module I–VII) Einführungsveranstaltung: 20180046
Module: 20180047 20180048 20180049 20180050 20180051 20180052 20180053
Praxis-Workshops: 20180054 20180055 20180058

PERSONLICHE DATEN

Name/Vorname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____ E-Mail _____
 weibl. männl. Mitarbeiter/-in vhs in RLP ja nein

GEBÜHRENBESCHIED AN

mich persönlich oder an Firma (Name und Adresse) _____

LASTSCHRIFT Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf Seite 18 benutzen.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsgemässen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift _____

Train the Trainer: Interkulturell

Im Rahmen des Weiterbildungsstudienangebots (Certificate of Advanced Studies, CAS) des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung können Interessierte eine Qualifizierung zum/zur Trainer/in mit interkulturellem Schwerpunkt erwerben. Teilnehmende besuchen ausgewiesene Grundlagenseminare der Reihe Train the Trainer: Lehren lernen und ergänzen diese durch das Seminar „Interkulturelle Kompetenz“ sowie weitere Seminare nach Wahl aus der Reihe Migration & Gesellschaft.

Zielgruppe und Voraussetzung zur Teilnahme

Zielgruppe sind Menschen, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Erwachsenen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammen arbeiten und pädagogische Tätigkeiten (Planung und/oder Durchführung von Veranstaltungen, Seminaren, etc.) übernehmen.

Dauer und Abschluss

Das Zertifikat „Train the Trainer: Interkulturell“ kann innerhalb eines Jahres erworben werden. Der Gesamtumfang der Weiterbildung beträgt 13 Tage und ist mit 11 Leistungspunkten nach ECTS bewertet. Als Abschluss verfassen die Teilnehmenden eine Projektarbeit oder eine Hausarbeit zu einem didaktischen Thema mit interkulturellem Bezug.



Mehr Informationen hierzu finden Sie unter:
<http://www.zww.uni-mainz.de/tttik.php>

| Seminar | Titel | Termine 10–17 Uhr | Anmeldeschluss | Referierende | Module I–VII | |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|----------------|----------------------------------------------------------------|----------------|-----------------------------|
| | | | | | Gebühren (€) | Ergänzende Praxis-Workshops |
| 20180046 | Einführungs- und Präsentationsveranstaltung | 02.03.2018 (14–17 Uhr) | 09.02.2018 | Dipl.-Päd. Iris Thimm, Mareike Schams M.A., Dr. Christoph Köck | kostenfrei | |
| 20180047 | Modul I: Trainerrolle und Trainerverantwortung: Aufgaben- und Selbstverständnis | 13.04.–14.04.2018 | 23.03.2018 | Dipl.-Päd. Christian Rausch | 290,- (250,-*) | |
| 20180048 | Modul II: Didaktik | 18.05.–19.05.2018 | 27.04.2018 | Sonja Lux M.A. | 290,- (250,-*) | |
| 20180049 | Modul III: Weiterbildungsmanagement | 15.06.–16.06.2018 | 25.05.2018 | Dr. Florian Pfeil | 290,- (250,-*) | |
| 20180050 | Modul IV: Soziale Dynamik | 24.08.–25.08.2018 | 03.08.2018 | Dipl.-Psych. Renate Semper | 290,- (250,-*) | |
| 20180051 | Modul V: Methoden der Erwachsenenbildung / Neue Medien / Neue Lernwelten | 21.09.–22.09.2018 | 31.08.2018 | Karl Christian Damake M.A. | 290,- (250,-*) | |
| 20180052 | Modul VI: Umgang mit Konflikten | 26.10.–27.10.2018 | 05.10.2018 | Dipl.-Kaufrau Monika Reinecke | 290,- (250,-*) | |
| 20180053 | Modul VII: Evaluation – Lernerfolg | 09.11.–10.11.2018 | 19.10.2018 | Dr. Andreea Baciu | 290,- (250,-*) | |
| 20180054 | Profilschärfung: Mein Themenspektrum als Trainer/-in | 16.11.–17.11.2018 | 26.10.2018 | Dr. Ulrike Weymann Dipl.-Päd. Iris Thimm | 290,- (250,-*) | |
| 20180055 | Brain Train – Neurodidaktik | 07.12.–08.12.2018 | 16.11.2018 | PD Dr. habil. Marion Grein | 290,- (250,-*) | |
| 20180058 | Der Abschluss im Weiterbildungsstudium | 16.06.2018 | 26.05.2018 | Dr. Ulrike Weymann | 10,- | |

* 250,- € bei Buchung des Gesamtpakets / 70 € Nachlass für Beschäftigte und Lehrende an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz. Bitte Nachweis belegen und gesonderte TN-Bedingungen des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. beachten! (siehe <http://www.vhs-rlp.de>)

Profilschärfung: Mein Themenspektrum als Trainer/-in

Termin:

16./17.11.2018
10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

26.10.2018

Referentin:

Dr. Ulrike Weymann
Dipl.-Päd.Iris Thimm

Seminarnummer: 2018 0054

Sie möchten Ihr Wissen und Ihre Erfahrung an andere weitergeben? Sie sind fachlich sehr gut, haben aber noch nicht unterrichtet? Sie möchten Seminare oder Workshops anbieten, suchen aber noch nach einer geeigneten Form, die zu Ihnen passt? Sie unterrichten

schon länger, möchten aber Ihr Themenspektrum erweitern oder ändern?

Dieser Workshop richtet sich sowohl an erfahrene Trainer/-innen, die ihr Profil schärfen möchten, als auch an Trainer/-innen, die „neu im Geschäft“ sind. Neben der fachlichen Qualifikation benötigen Sie Wissen darüber, wie Sie Ihre Inhalte effektiv vermitteln, Freude am Lernen weitergeben und Ihre Veranstaltung dramaturgisch aufbauen.

Wir möchten Sie mit den wichtigsten Grundlagen für die Durchführung eigener Veranstaltungen vertraut machen und zu einem Ideen- und Erfahrungsaustausch untereinander beitragen. Wichtige Ziele an diesen beiden Tagen sind die Themenfindung und/oder Themenschärfung, die Konzeptentwicklung Ihrer Seminare oder Workshops und Erstellung einer Dramaturgie. Der Entwicklung Ihrer individuellen Trainerpersönlichkeit wird dabei ein ebenso großes Gewicht beigemessen wie der kontinuierlichen Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz

Inhalte:

- Meine eigenen Themen: Themenwerkstatt und Profilschärfung
- Konzeptentwicklung
- Zielgruppe / Anbieter
- Welche Formate eignen sich für mein Thema?
- Dramaturgie: Wie baue ich mein Seminar/Workshop auf?
- Netzwerken und Austausch untereinander

Der Abschluss im Weiterbildungsstudium

Seminarnummer: 2018 0058

Mit großem Erfolg belegen Jahr für Jahr zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kurse unserer Kontaktstudien - und stehen am Ende vor einer Entscheidung: Mache ich den Abschluss, erwerbe ich also das Zertifikat? Wir möchten Sie dazu ermutigen und Sie darin unterstützen, den letzten Schritt zu Ihrem Zertifikat erfolgreich zu gehen!

In allen Kontaktstudien können Sie ein Zertifikat erwerben, das den Umfang Ihrer Leistungen in Form von ECTS-Punkten belegt. Voraussetzung hierfür ist in der Regel das Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit. Insbesondere nach langer Berufstätigkeit ist dies oft ein großer Unsicherheitsfaktor: Wie mache ich das? Welche Schritte muss ich unternehmen? Welche Kriterien werden zur Bewertung angelegt? Was sind die Anforderungen an mich und die Arbeit?

Im Beratungs-Workshop erhalten Sie zunächst einen grundlegenden Überblick über wissenschaftliches Arbeiten und die damit verbundenen Anforderungen. Gemeinsam haben Sie im zweiten Teil die Möglichkeit in Kleingruppen an Ideen für Ihre Abschlussarbeiten zu feilen und einzelne Aspekte Ihrer Arbeit mit Mitarbeitenden des ZWW zu besprechen.

Im Beratungs-Workshop erhalten Sie zunächst einen grundlegenden Überblick über wissenschaftliches Arbeiten und die damit verbundenen Anforderungen. Gemeinsam haben Sie im zweiten Teil die Möglichkeit in Kleingruppen an Ideen für Ihre Abschlussarbeiten zu feilen und einzelne Aspekte Ihrer Arbeit mit Mitarbeitenden des ZWW zu besprechen.

Inhalte:

- Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens
- Grundlagen der Literaturrecherche
- Anforderungen der jeweiligen Kontaktstudiengänge
- Ideenfindung und Schärfung des Abschlusssthemas
- Einzelarbeit zu spezifischen Fragen

Bitte bringen Sie eventuelle Ideen, Unterlagen, Materialien zum Seminar mit!

Termin:

16.06.2018

10:00–17:00 Uhr

Anmeldeschluss:

26.05.2018

Referentin:

Dr. Ulrike Weymann

ORGANISATION

Veranstalter

Veranstalter sind die Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. und der Hessische Volkshochschulverband e.V.

Lehrende

Die einzelnen Module sowie die Praxis-Workshops des Train the Trainer: Lehren lernen / CAS werden von zertifizierten Dozierenden der Erwachsenenbildung und Leiter/innen sowie Programmverantwortlichen an Volkshochschulen durchgeführt.

Ort

Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Umfang

Alle Seminare haben einen Umfang von jeweils 16 UStd. (Ausnahme: Präsentations- und Einführungsveranstaltung).

Arbeitsweisen in allen Veranstaltungen

Impulsreferate, Arbeit in Gruppen, Rollenspiele, Fallbearbeitung in Gruppen

Teilnahmezahl

max. 18 Teilnehmende

Teilnahmegebühren

Die Einführungsveranstaltung in das Certificate of Advanced Studies (CAS) Train the Trainer: Lehren Lernen ist gebührenfrei.

Für das Weiterbildungsstudium fallen folgende Gebühren an:

290 € je Einzelveranstaltung (Modul/Praxis-Workshop)
inkl. Pausengetränke; ohne Übernachtung

1750 € Gesamtpaket:

250 € pro Modul bei Buchung aller 7 Module
(Bei Buchung des Gesamtpakets sind die angebotenen
Praxis-Workshops ebenfalls ermäßigt.)

Eigenbeteiligung für Studierende nach Maßgabe freier Plätze. (Bitte Nachweis bei Anmeldung beilegen.)

Zusätzliche Gebühren in Höhe von 290 € (bei Buchung des Gesamtpakets: 250 €) fallen an für die Betreuung und Präsentation der Abschlussarbeit, die Voraussetzung für die Erlangung eines Zertifikates ist.

Aufgrund der begrenzten Plätze wird empfohlen, rechtzeitig das Weiterbildungsstudium als Gesamtpaket zu belegen.

Jeweils 70 € pro Modul, Praxis-Workshop und Abschlussarbeit werden vom vhs-Landesverband Rheinland-Pfalz für Beschäftigte und Lehrende an Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz getragen. Bitte Nachweis beilegen. Gesonderte TN-Bedingungen des Verbandes der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz e.V. (siehe <http://www.vhs-rlp.de>) beachten!

Zahlungsweise

Die Zahlung ist per Gebührenbescheid oder per Lastschrift möglich. Bei Einzelbuchungen erfolgt die Abrechnung modulweise. Auch das Gesamtpaket kann auf Nachfrage modulweise bezahlt werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung. Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sowie bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmezahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach § 33 BDSG

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitgebersitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Anmeldung und Beratung

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

55099 Mainz
Tel. 06131/39-24118, Fax: 06131/39-24714
E-Mail: info@zww.uni-mainz.de
Homepage: <http://www.zww.uni-mainz.de>

Verband der Volkshochschulen von Rheinland-Pfalz. e.V.

Hintere Bleiche 38, 55116 Mainz
Tel.: 06131/288 89-0, Fax: 06131/288 89-30
E-Mail: anmeldung@vhs-rlp.de
Homepage: <http://www.vhs-rlp.de>

Hessischer Volkshochschulverband e.V.

Winterbachstr. 38, 60320 Frankfurt
Tel.: 069/56 000 826, Fax: 069/56 000 810
E-Mail: info@vhs-in-hessen.de
Homepage: <http://www.vhs-in-hessen.de>



Uwe Werner
Polizeibeamter, Lehr-/Verhaltenstrainer und Coach

Seit vielen Jahren bin ich an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz als Verhaltenstrainer im Bereich der Stress- und Konfliktbewältigung tätig. Die Teilnahme am kompletten Zyklus des Kontaktstudiums „Lehren lernen – Lernen lehren“ war für mich eine wichtige und gewinnbringende Ergänzung zu meiner beruflichen Aus- und Fortbildung. Mittlerweile habe ich auch an einigen Zusatz- und Ergänzungsmodulen teilgenommen. Ich bin immer wieder sehr angetan von der engagierten und professionellen Wissensvermittlung der Dozentinnen und Dozenten.*

Die Möglichkeit zum berufsübergreifenden Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen eröffnet neue Perspektiven auf das eigene Handeln. Für Lehrkräfte in der Erwachsenenbildung ist diese Weiterbildungsmaßnahme absolut empfehlenswert.

*alter Name des CAS TTT:LL

LEHRENDE

**Dr. Andreea Baciú, LL.M.**

Rechtsanwältin (Rumänien), Kommunikationstrainerin, „Train the Trainer“-Programme zu Kommunikation, Konfliktmanagement, Präsentation, Methoden der Erwachsenenbildung, Evaluation, Trainings für Projektmanagement, Interkulturelle Kommunikation, Life Kinetik Trainerin, Geschäftsführerin Salin MedicAir GmbH.

**Karl Christian Damke M.A.**

M.A. Deutsch als Fremdsprache an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz. Seit 2013 Programmbereichsleitung Fremdsprachen an der vhs Wiesbaden e.V. Dort ist er unter anderem zuständig für Englisch, Grundbildung und E-Learning, aktuell mit einem Schwerpunkt auf Coaching-gestützte Sprachkursangebote. Einen Einblick in meine Tätigkeit, z.B. durch meine Sketchnotes finden Sie unter twitter.com/karlcdamke

**PD Dr. habil. Marion Grein**

Habilitierte Leiterin des Masterstudiengangs Deutsch als Fremdsprache an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Die Schwerpunkte ihrer Arbeit sind die Sprachlehrforschung (Schwerpunkte: DaZ und Neurodidaktik), Sprachtypologie und Kontrastive Linguistik, Interkulturelle Kommunikation sowie Multimedia und E-Learning. Neben der Lehre an der Universität Mainz bietet sie zahlreiche Vorträge und Workshops im In- und Ausland an.

Sonja Lux M.A.

Studium an der Universität Mainz: Publizistik, Slawistik und Deutsch als Fremdsprache. Nach mehreren Jahren als Sprachlehrkraft in Integrations- und Universitätskursen arbeitet sie seit 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im ZWW der Uni Mainz und konzeptioniert Weiterbildungen für verschiedene Berufsgruppen. Zusätzlich ist sie als Referentin für zahlreiche Einrichtungen im In- und Ausland tätig, dabei sind ihre Schwerpunkte aktuell Didaktik und Methodik in der Erwachsenenbildung und Bildungsberatung.

Dr. Florian Pfeil

Geschäftsführer des Weiterbildungszentrums Ingelheim (WBZ), einer integrierten Bildungseinrichtung mit den Fachbereichen VHS, Musikschule, Jugendbildungswerk und Akademie; zugleich Leiter der Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung. Studium der Politikwissenschaft und des Öffentlichen Rechts. Langjährige Erfahrung in der Jugend- und Erwachsenenbildung. Schwerpunkte: Bildungs- und Organisationsmanagement, gesellschaftspolitische, ökonomische und historische Bildung.

Dipl.-Päd. Christian Rausch

Direktor der Volkshochschule Mainz, langjährige Erfahrung als Trainer und Dozent in Non-Profit-Organisationen und in der Privatwirtschaft sowie als Personalentwickler und Personalleiter.



Dipl.-Kauffrau Monika Reinecke

Diplom-Kauffrau FU Berlin, Mediatoren- ausbildung an der FernUniversität Hagen, mehrjährige Tätigkeit bei der Deutschen Lufthansa AG als Personalentwicklerin und Partnerin einer Trainingsberatung. Arbeitet

heute als freiberufliche Trainerin, Beraterin und Coach in den Be- reichen Kommunikation, Teamcoaching und Mediation.



Dipl.-Psych. Renate Semper

Systemische Familientherapeutin, freiberuf- liche Dozentin, seit 1980 in verschiedenen Bereichen der Erwachsenenbildung (VHS, Beratungsausbildungen), seit 1995 in der Schulung von Multiplikator/innen tätig (z.B.

Lehrkräfte, Erzieher/innen, Sexualpädagog/innen). Gender- und Gruppendynamische Prozesse in Lerngruppen.



Dr. Ulrike Weymann

Studium an den Universitäten München, Berlin und Santa Barbara: Literatur- und Politikwissenschaften. Sie verfügt über breite Lehrtätigkeits- und Vortragserfah- rung im In- und Ausland. Nach mehreren Jahren Lehrstuhlassistenz in der Neueren

deutschen Literatur (Uni Mainz), arbeitet sie seit 2013 als wissen- schaftliche Mitarbeiterin am ZWW der Uni Mainz und ist hier für die Konzeption einer Weiterbildungsreihe für Hochschulberatende verantwortlich („Studierende professionell beraten“). Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte: Bildungstheorie und -beratung, Mediation und Konfliktcoaching, Onlineberatung und Neue Medien, Didaktik und Methodik in der Erwachsenenbildung.

Ergänzen Sie Ihre Kompetenzen als Trainer/in

Das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bietet eine Reihe weiterer Weiterbildungsstudien an, die verschiedenste Themenge- biete aufgreifen und einen vertieften wissenschaftlichen Einblick geben.

Diese Auswahl an Weiterbildungsangeboten könnte Sie interessie- ren:

Gender Working

Mit der Veranstaltungsreihe „Gender Working - Gleichstellung im Beruf“ wird ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern angeboten.

Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Exper- ten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden.

(Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.zww.uni-mainz.de/gender.php>)

Migration & Gesellschaft

Ziel des Weiterbildungsstudiums ist es, allen Akteuren im Arbeits- bereich Migration und Integration ein möglichst breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das sie durch fachliche und methodische Inhalte für ihre Arbeit weiterqualifiziert.

(Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.zww.uni-mainz.de/euomir.php>)

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit und modernes Marketing werden immer stärker zum Schlüssel des Erfolgs für Wirtschaftsunterneh- men, Organisationen und Einrichtungen aller Art und zwar unab- hängig von deren Größe und Budget. Die angebotene Seminarreihe vermittelt in mehreren Bausteinen Kenntnisse und Fertigkeiten in den Themenfeldern „Medienarbeit“ und „Marketing“.

(Mehr Informationen finden Sie unter: <http://www.zww.uni-mainz.de/kommunikation.php>)



IN KOOPERATION MIT DEM VERBAND DER
VOLKSHOCHSCHULEN VON RHEINLAND-PFALZ E.V. UND
DEM HESSISCHEN VOLKSHOCHSCHULVERBAND E.V.



HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ
ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG
D 55099 MAINZ
TELEFON: +49 6131 39 24 11 8
FAX: +49 6131 39 24 71 4
EMAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ

